

# Die Dürre

Von abgemeldet

## Kapitel 7: Mr. Ich-weiß-nix (Rückblick Teil 2)

Sarafina und Nala bemerkten den Besuch als erstes. Nala sprang mutig auf und stellte sich mit aufgestellten Nackenhaaren vor Mheetu und fing an zu fauchen. Sarabi und einige der anderen Löwinnen sahen entsetzt zum Höhleneingang. Sie waren auf alles gefasst. Allesamt waren bereit Mheetu und seine Mutter zu beschützen und hatten ihre messerscharfen Krallen schon ausgefahren. Scar merkte die Missgunst die ihm die Löwinnen überbrachten.

„Na, na, na, meine Lieben wer will denn gleich Streit anfangen?! Ich möchte doch nur unseren Neuankömmling in unserem Rudel begrüßen.“, erklärte Scar mit einem unüberhörbarem Unterton in der Stimme. Kaum hatte er dies gesagt, kam auch schon Zira hereinspaziert mit einem Verräterischen Grinsen auf dem Gesicht. Doch sie ließ sich von der angespannten Situation nicht beirren und ging geradewegs mit hoch erhobenen Hauptes an der Meute vor bei und legte sich auf ihren Platz. Auch ihr sah man die Schwangerschaft mittlerweile deutlich an. Eigentlich war sie eine sehr schlanke Löwin. Sie hatte im Gegensatz zu den anderen Löwinnen eine sehr schmale Hüfte und auch schmale jedoch kraftvolle Pranken mit stets ausgefahrenen Krallen. Nala hatte einmal gesagt, sie sehe aus wie eine fast verhungerte Schlange, die ein Warzenschwein vor lauter Hunger in einem Stück verschluckt hatte. Sarafina musste lachen als sie dies hörte und fand den Vergleich nicht schlecht. Denn Zira war eine Schlage und sie war gierig. Sie war eine genauso gute Königin, wie Scar ein König. Keiner der Beiden hatte auch nur einen Hauch das Wohl des Rudels oder das Wohl des Königreichs im Sinn. Sie genossen ein Leben im Ruhm und schikanierten jeden der ihnen unter die Augen trat. Sie kosteten jede Sekunde ihres Reichtums mit allen Zügen aus und wenn sie dafür über Leichen gingen,...

„Macht Platz!“, befahl Scar schroff und die Löwinnen machten einen Schritt zur Seite und auch Nala ging aus Angst zur Seite.

„Sei begrüßt kleiner Mann,...“, sprach Scar und lies seine Pranke über den Rücken des kleinen Mheetus gleiten. Sarafina und der Rest der Löwinnen erstarrten, keiner wusste was Scar mit Sarafinas Sohn machen würde. Nur Zira mundete dieses Geschehen. Sie genoss den Geruch der Angst, der in der Luft lag. Sie ergötzte sich an der Machtlosigkeit des Rudels. Und sie schmolz förmlich bei dem Anblick ihres Gatten dahin. Scar war ihr Held. Denn ihm gehorchten alle. Keiner wagte es auch nur den Namen seines Bruders in den Mund zunehmen.

„Ich zwar nicht wer dein Papi ist, aber ich werde dir nichts tun,...“, sprach er und lies von Mheetu ab. Scar drehte sich in Richtung Höhleneingang, doch mit einem Mal kehrte er um und ging wieder zurück zu Sarafina und Mheetu. Scar ging direkt auf

Sarafina zu, die Geschwächt von der Geburt noch auf dem Boden lag. Er nahm ihr Gesicht und drehte es so, dass sie ihm direkt in die grünen Augen sehen konnte.

„Dein Sohn kann froh sein, dass er so eine schöne Mutter hat, die noch dazu in der Lage ist gesunde Söhne zur Welt zu bringen, ha ha ha.“, sagte Scar ganz leise zu ihr und sie wusste, Scar war es nicht entgangen, das Mheetu sein Sohn war. Doch warum spielte er das Spiel des Unwissenden? Darauf konnte sich Sarafina keinen Reim machen. Zira traute ihren Augen kaum. Baggerte ihr Scar gerade eine andere Löwin an?! Nahm er sich das wirklich heraus?!

Scar jedoch legte unter dessen Sarafinas Kopf ganz sanft wieder auf den Boden und stricht ihr mit seiner Tatze über die Wange. Für einen Sekundenbruchteil glaubte Sarafina in seinem Gesicht ein stolzes Lächeln sehen zu können. Doch dann verließ Scar die Höhle ohne ein weiteres Wort zu verlieren. Keiner getraute sich auch nur ein Wort zuzusagen oder gar Sarafina zu fragen, was das eben war. Denn Zira würde mithören und was Zira weiß, weiß auch Scar.